



schäften liegen diese Bereiche weiterhin im Dornröschenschlaf. Auch in neuerer Zeit hat man zunächst einzelne Attraktionen dort errichtet, wo der Platz dafür am geeignetsten erschien, beispielsweise den 71 Meter hohen Freifallturm „Scream“ (2003) auf einer Anhöhe und die Katapultachterbahn „Desert Race“ (2007) an der Parkgrenze direkt neben der Holzachterbahn „Colossos“.

### Stärkere Fokussierung auf Themenländer

Wie uns Hannes Mairinger in einem Interview verriet, soll der Heide-Park künftig noch stärker thematisiert werden. Und spätestens mit der letztjährigen Eröffnung des Kinderlands „Lucky Land“, das man zwi-

schen den bayerisch und den norddeutsch anmutenden Bereichen implantiert hat, scheint klar zu sein, wohin die thematische Reise gehen wird: Mit der Umgestaltung des „Mountain-Rafting“ in, sagen wir mal etwas spekulativ, einen „Grand Canyon Raft“ und des „Grottenblitz“ in einen „Coal Mine Train“ und dem Entfernen einiger kleinerer Fahrgeschäfte hätte man den wohl größten „Amerika“-Themenbereich in Europa geschaffen! Und vielleicht könnte man sogar einige der dort dann überflüssigen bayerischen Gestaltungselemente zukünftig am Suspended Looping Coaster anbringen; damit würde „Limit“ (1999) endlich ein akzeptables Bahnhofsgebäude erhalten und sich thematisch dem schweizerischen Parkbereich anbinden lassen.

### „Maya-Tal“ in der Totalen

Feuer- und Nebelinszenierungen sind leider nicht ständig im Angebot; Foto links: Nicht jeder Park bringt so viel Selbstironie auf, um sein Parkmaskottchen als Voodoo-Puppe missbrauchen zu lassen

